

Wien, 22. Deybr. 1872.

Vergißes meine liebe
 te, wenn ich dich frage, -
 einigste wolle, d. g. corbitt:
 und langem: wolle - Tage
 und dem Pomeranzenplum
 von - und feine: Tage
 die meine freigegeben
 dank für die so über:
 aus freundliche Aufmunterung
 nur absetzen. Wie ich
 mich frage, daß nie
 niemander wieder wolle
 gelassen sind, - so wolle,
 ich nicht, daß ich
 nicht und niemand
 nicht trauern wird, -
 das kann ich dir nicht
 sagen, ich wünsche.
 und möge ich bald,
 und bald geschehen!

unwegen hingen stehen, die
jetzt, eine von der Art:
eingeweiht, gerade am Kopf:
+ wissen auch am Willig:
sich zu haben sind.

In der Nachtzeit in
Hottwein sehr ist abgesetzt:
sich noch nicht in den
Zukunftigen, zugewandt da
mir ort: und selbstständig
Spezialbeurteilung sagen: es
sich zu sein. Das alle, auf
Landwirtschaften im Weg:
sich dass referieren und
fortwähren sind noch nicht
in der Nacht zurückge:
eilt, welche noch sehr kann
es. Eine unindigene
sich jetzt sehr nicht

zufolge. Wir befehen es
alles, wenn Sie
wird.

Meine Frau schreibt
an Sie und an Maria
Hilf mit aufrichtigem
Dankbarkeit und Liebe.
Ihre herzlichsten Grüße
wollen Sie weiter
übermitteln. Sie
sind sehr gesund und
dauern Sie auf diese
Tage so gesund und
gesund Sie immer noch
mühsam. Liebe mich
von der Zeit an.

Machen Sie
Ihre Liebe respektvoll
Ihre.



Ihre
Fanny.